



DIE BIPOLARE WELT NACH 1945



Stundenthema

Détente – Die Phase (relativer) Entspannung (1963-1976)

ERFAHRUNGEN DER KUBAKRISE – FURCHT VOR ATOMKRIEG

POLITISCHE ENTSPANNUNG



Friedliche Koexistenz

Gegenseitige Toleranz der beiden Systeme und Grenzen

- **Heißer Draht / Rotes Telefon** (1963)
Direkte Verbindung zwischen Washington und Moskau
- **Wirtschaftliche Kooperation**
Verstärkung der Handelsbeziehungen



KSZE Schlussakte von Helsinki (1975)

- ⇒ Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
(NATO-/WP-Staaten/ Blockfreie Staaten)
- Kein völkerrechtlicher Vertrag, sondern eine Absichtserklärung
- Akzeptanz des politischen Status Quo
(Grenzen / Interessensphären in Europa)
- Diplomatische Lösung von Konflikten zwischen Staaten
- Wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit
- Garantie der Menschen- und Freiheits-rechte
(z.B. Gewissensfreiheit)

MILITÄRISCHE DEESKALATION



Atomares Patt

Anerkennung der Overkill-Kapazitäten an Atomspreng

- **Atomteststoppvertrag** (1963)
Für Kernwaffenversuche in Wasser, in Luft und Weltraum
- **Atomwaffensperrvertrag** (1968)
Verhinderung der Verbreitung von Atomwaffen an Drittstaaten



SALT I / SALT II Verträge (1972/1979)

- ⇒ Strategic Arms Limitation Talks
Rüstungsbegrenzungsverträge
- Anerkennung des Atomaren Patts / Begrenzung der Rüstungsausgaben
- SALT I:
Begrenzung der Interkontinentalraketen (strategische Atomwaffen) und Raketenabwehrsysteme
- SALT II:
Weitere Reduzierung der Raketensysteme (auch auf U-Booten und Bombern)



Flexible Response Strategie der USA (ab 1967)

- Neue NATO Nuklearstrategie
- Abkehr von Massive Retaliation der 50er
- Stufenweise, angemessene Reaktion auf gegnerische Angriffe in drei Stufen
 1. Konventionelle Streitkräfte
 2. Taktische Atomwaffen (zur Unterstützung der Truppen im Feld)
 3. Atomarer Gegenschlag
- ⇒ Flexibler Umgang in militärischen Konfliktsituationen (Verhindern einer sofortigen Eskalation)